

openXchange – Sachschäden durch Servicenetzwerke einfacher regulieren

Die Ziele:

openXchange entwickelt ein Servicenetzwerk, das es vor allem kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ermöglichen soll, ihre Dienste auf elektronischem Wege Versicherungsunternehmen anzubieten, die auf der Suche nach geeigneten Firmen zur Behebung eines Sachschadens sind. So können beispielsweise Versicherer in Zukunft bei der Feststellung eines Wasserleitungsschadens über das Servicenetzwerk alle nötigen Prozesse abwickeln, ein geeignetes Handwerksunternehmen einfach finden und mit der Schadenbehebung beauftragen. Mit openXchange werden kostengünstige Internetdienste angeboten, offene Standards für den branchenweiten Datenaustausch geschaffen und somit die Transparenz und Qualität der Zusammenarbeit von Versicherern und KMU erhöht. Das Projekt stützt sich vor allem auf Ergebnisse aus dem THESEUS-Anwendungsszenario TEXO. In TEXO wird eine Infrastruktur entwickelt, mit der sich Dienstleistungen im Internet einfach handeln, kombinieren und nutzen lassen.

Beteiligte Partner:

Metris GmbH

Die Metris GmbH mit Sitz in St. Georgen arbeitet seit 15 Jahren an Softwarelösungen für die Versicherungswirtschaft. Der Arbeitsschwerpunkt von Metris liegt in den Bereichen Schadenbearbeitung, Schadenregulierung, aktives Schadenmanagement, Schaden- und Finanzcontrolling. Das Unternehmen erarbeitet für Versicherer u.a. Kalkulationskomponenten für Sachschäden, die in die Entwicklung von openXchange einfließen.

Projektleiter: Dr. Claus Ziegler, Metris GmbH